



**Firmensitz:** Leader verfügt über ein effizientes Werk in Frankreich mit eigenem Prüflabor und Testgebäude.



**Labor:** In einem speziellen Testgebäude werden die neuen Lüftertechniken erprobt und Lüfter getestet.



## Belüftung und Strahlrohre

**Das Unternehmen Leader hat sich in den letzten 12 Jahren zu einem wichtigen Partner der Feuerwehren entwickelt.**

**D**as Leitmotiv „Innovation und Leistung“ ist Handlungsmaxime der Leader GmbH aus Saarbrücken. Das Tochterunternehmen der Gruppe Leader aus Frankreich, wurde 1996 auf Initiative von Eric Leroy gegründet, um dem Bedarf des deutschsprachigen Marktes besser entsprechen zu können. Die GmbH ist auf Brandschutzausrüstungen spezialisiert und verzeichnet seit seiner Gründung ein starkes Wachstum.

### Innovation und Leistung

Mit der Entscheidung, im Bereich Lüfter eine eigene Produktreihe zu konzipieren, hat Leader, seit Anfang der 1980er Jahre Importeur hochwertiger Brandbekämpfungsprodukte (insbesondere Strahlrohre und Wasserwerfer von TFT), 1997 eine entscheidende Kehrtwende vollzogen. Damit hat das Unternehmen es geschafft, sich auch als Hersteller einen Namen zu machen und im Bereich Lüfter, nach eigenen Angaben, die Nummer eins in Europa zu werden. Leader verfügt heute über ein effizientes Werk in Octeville Sur Mer in Frankreich mit eigenem Prüflabor und Testgebäude.

Die zukunftsorientierte Unternehmensgruppe investiert jährlich fünf Prozent ihres Umsatzes in die interne Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Zur Konzernphilosophie gehört es aber auch, sich bei den Fachleuten aus der Praxis und anderen externen Sachverständigenquellen Anregungen einzuholen. So pflegt das Unternehmen seit vielen Jahren mit verschiedenen Universitäten Partnerschaften zur Forschung im Bereich Belüftung, etwa mit der Universität Le Havre. Damit konnte Leader 2008 einen so traditionellen Sektor wie den Belüftungsbereich durch die Einführung der Easy Pow'Air-Technologie revolutionieren. Abgesehen von der Produktneuheit brachte Leader mit dem neuartigen Belüftungskonzept, der Rescue Ventilation, frischen Wind in alte Verfahren. Die Belüftung erhält bei diesem Konzept eine ganz neue Dimension, einen vollwertigen, eigenständigen Rang unter den Verfahren zur Opferrettung. Durch die Rescue Ventilation können Leben gerettet werden: Die Lüfter dieser neuen Generation sind so konzipiert, dass sie im Abstand von zwei bis sechs Metern die gleiche Lüftungseffizienz bieten. Der Lüfter wird ganz ohne Positionierungsprobleme aufgestellt. Durch einfaches Hochziehen des Transportbügels stellt sich der optimale Neigungswinkel sofort automatisch ein. Durch diese leichte Handhabung wird wertvolle Zeit gespart: die wenigen, wichtigen Minuten, in denen etwaige Opfer schneller gefunden und wiederbelebt werden können, noch bevor die kritische Schwelle von 17 Minuten erreicht ist, deren Überschreiten irreparable Folgeschäden bedeutet.

Diese neuen Lüfter sind nicht nur praktisch, sondern auch effizient. Die in den USA durchgeführten AMCA-Tests haben ein 15 Prozent höheres Leistungsniveau im Vergleich zu anderen Lüftern der gleichen Kategorie bestätigt.

Diese neue Technologie zeigt sich in den verschiedensten Formen. So gibt es Lüfter mit Briggs & Stratton-Verbrennungsmotoren (klein, mittel, groß) sowie Honda-Aggregaten, Elektrolüfter, optional mit integriertem Anlaufstrombegrenzer oder mit integriertem Variator, mit hydraulischer Turbine.



**Leistungsstark:** Hochleistungslüfter MT 236 mit Easy Pow'Air erreicht einen Luftdurchsatz von 36.000 m<sup>3</sup>/h.



**Fertigung:**  
In einer eigenen Fertigung werden die Lüfter hergestellt.



**Partner Lite:** Das neueste Modell ist der tragbare Wasserwerfer Partner Lite mit einem Gewicht von nur 7,5 kg und einer Durchflussmenge von bis zu 2.000 l/min.

**Am Puls des Marktes**

Seine Produkte entwickelt Leader seit jeher in enger Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. So wurde etwa 2008 auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit der BSPP (Feuerwehrbrigade Paris) ein weiteres innovatives Produkt konzipiert: Der Innenangriffslüfter, ein kleiner, tragbarer Lüfter, der bequem durch eine Person getragen werden kann. Dieser lässt sich dann in Ergänzung zum Lüfter mit Easy Pow'Air-Technologie, etwa bei Einsätzen in Gebäuden verwenden.

Weitere Beispiele: 2003 kam das Strahlrohrmodell Ultimatic FO6 AA „Frankfurt am Main“ auf den Markt, das in enger Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main entwickelt wurde, und 1997 wurde das Modell Berlin Force für die Berufsfeuerwehr Berlin konzipiert.

Leader legt allergrößten Wert darauf, nicht nur innovative, sondern auch qualitativ hochwertige Produkte anzubieten. Das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung zieht sich im Übrigen durch alle Firmenebenen, da Groupe Leader ein ISO9001-zertifiziertes Unternehmen ist.

Die vermarkteten Produkte werden ausschließlich in Europa oder den USA hergestellt. Sie werden strengen Tests unterzogen und entsprechen den geltenden Normen. So ist Leader einer der wenigen Marktakteure, die seit Mitte 2008 Strahlrohre anbieten, die der neuen europäischen Norm DIN EN 15182 entsprechen.

Diese Qualität, auf der die Reputation von Groupe Leader beruht, spiegelt sich auch in der Wahl der verwendeten Werkstoffe sowie der Verarbeitungs- und Montagequalität wider. Wegen der daraus resultierenden Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit gibt Leader auf fast alle Strahlrohrmodelle, auf Ersatzteile und Verarbeitung eine Garantie von 12 Jahren.

**Im Dienst der Sicherheit**

Neben der Produktreihe der konventionellen mehrstufigen Quadrafog-Hohlstrahlrohre hat Leader auch eine ganze Palette automatischer Strahlrohre

im Programm: Die so genannten Hohlstrahlrohre MACH 3 (Ultimatic, Berlin Force, Jetmatic, Duojet), die mit einem Druckregulierungssystem ausgestattet sind. Steigt die verfügbare Wassermenge, verstell sich die Größe der Austrittsöffnung automatisch, um den Druck konstant zu halten. Umgekehrt verkleinert sich die Austrittsöffnung selbsttätig, wenn der Druck aufgrund verringerter Wassermenge sinkt, so dass er letztendlich konstant bleiben kann. Dadurch, dass der Automatismus des Strahlrohrs den Druck nahezu konstant hält, wird auch die Wurfweite weniger durch Schwankungen des anstehenden Drucks beeinflusst und bleibt somit konstant. Die plötzliche und unbeabsichtigte Verringerung der Wurfweite wird auf ein Minimum reduziert, was zu einer maßgeblichen Erhöhung der Sicherheit des Strahlrohrbedieners führt. Bei verminderter Wasserzufuhr verfügt der Strahlrohrbe-



**Praxis:** Geschäftsführer Eric Leroy demonstriert die Funktion des neuen Wasserwerfers Partner Lite.

**Belüftungskonzept:**

Rescue Ventilation heißt das neueste Belüftungsverfahren. Die Lüfter sind so konzipiert, dass sie in verschiedenen Abständen die gleiche Lüftungseffizienz bietet.



diener über weniger Wasser, doch dank der Aufrechterhaltung der Wurfweite bleibt die Entfernung zum Brandherd so groß wie möglich.

Auch bei den tragbaren Wasserwerfern wird die Bedienersicherheit groß geschrieben. Die bei diesen Geräten verfügbare Durchflussmenge (bis zu 5.000 l/min) erzeugt große Reaktionskräfte, die mehrere Sicherheitsvorkehrungen unerlässlich machen. Bei der Handhabung der tragbaren Wasserwerfer wird die Sicherheit durch ein patentiertes Sicherheitsventil gewährleistet, das die Durchflussmenge bei unbeabsichtigtem Anheben oder Verurschen des Wasserwerfers automatisch auf 600 l/min reduziert (beim Modell Partner vollständige Schließung). Zwecks Erhöhung der Sicherheit sind die Modelle Vector und Partner außerdem mit Wolfkarbidspitzen, drehbarer Eingangskupplung und Riemenbefestigungssystem ausgestattet.

Ein weiterer Vorteil dieser Wasserwerfer ist die leichte, sekundenschnelle Handhabung, die nur wenige Handgriffe erfordert (Beispiel: Schnellkupplungssystem mit Feststellriegel beim Modell Vector). Diese tragbaren Wasserwerfer können wegen ihres Gewichts und ihrer einfachen Handhabung von einer Person allein getragen und bedient werden und sollte auch deshalb ein absolutes Muss für die Brandbekämpfungsausrüstung sein. Das zuletzt auf dem Markt erschienene Modell ist der Partner Lite mit einem Gewicht von nur 7,5 kg und einer Durchflussmenge von bis zu 2.000 l/min.

**Zukunft**

Im Bewusstsein dessen, was für die Welt von morgen wirklich zählt, hat Leader eine Produktreihe entwickelt, die dem Umweltschutz Rechnung trägt.

Heute fertigt das Unternehmen seine eigenen umweltfreundlichen Feuerlösch-Übungsgeräte, mit denen der Umgang mit Feuerlöschern ohne Umweltbelastung geübt werden kann. Im Laufe der Jah-

re ist eine vollständige Produktreihe von Geräten und Zubehör entstanden, die eigens zur individuellen Gestaltung von Schulungen entwickelt wurde.

Das Flaggschiff von Leader im Bereich Umweltschutz sind jedoch die bei der Brandbekämpfung verwendeten Schaummittel.

Seit Anfang der 1970er-Jahre hat sich die Verwendung von AFFF-Schaummitteln (AFFF – Aqueous Film Forming Foam), also Wasserfilm bildenden Schaummitteln, massiv verbreitet. Studien haben gezeigt, dass es sich bei den darin enthaltenen Tensiden (PFT) sowohl um kurzzeitig toxische (Vergiftung) als auch um langfristige toxische Substanzen handelt (mutagene, teratogene und karzinogene Wirkung). Eine Tonne AFFF-Schaummittel enthält 10 kg PFT (perfluorierte Tenside), und diese reicht für die Kontamination von zwei Millionen Kubikmetern Wasser.

Wenn man bedenkt, dass diese AFFF-Schaummittel regelmäßig in einer Größenordnung von 10 bis 20 t bei Großbränden eingesetzt und auch zu Übungs- und Schulungszwecken verwendet werden, kann man sich die Folgen für die Qualität des Wassers und den Zustand der Umwelt ausmalen.

In sehr vielen Fällen ist die Verwendung dieser fluorhaltigen Schaummittel jedoch vermeidbar. Und genau dies ist die Botschaft des Unternehmens Leader, das mit den Schaummitteln seiner Schwestergesellschaft BIO-EX eine echte Alternative anbietet.

Bei deren Schaummitteln BIO FOR (Brandklasse A+B) und ECOPOL (Brandklasse B-AR) handelt es sich um Hochleistungsprodukte, die vollkommen frei von fluorhaltigen organischen Verbindungen, vollständig biologisch abbaubar und vom Institut der Feuerwehr Münster gemäß der Norm EN1568 zertifiziert sind.

Dank seiner hervorragenden Ergebnisse bei Kohlenwasserstoffbränden hat ECOPOL sogar die Zulassung gemäß dem Konzept LASTFIRE (Large Atmospheric Storage Tank Fires) bekommen. Zahlreiche Feuerwehren, aber auch Erdölgesellschaften entscheiden sich im Bemühen um Imagepflege und aus Sorge um die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit neuerdings für die umweltfreundliche Alternative – die BIO FOR und ECOPOL zu Produkten der Zukunft macht.

Zukunft sieht Leader auch im Bereich Rettung und Bergung. Unter Einsatz von Spitzentechnologie konzipiert das Unternehmen seine eigene Produktreihe von Ausrüstungselementen zur Suche Verschütteter. Das Audio ResQ-System ist ein leicht zu handhabendes Gerät, mit dem Opfer aufgespürt werden können, die unter Trümmern von mehreren Metern Dicke, unter Backsteinen oder sogar Stahlbeton verschüttet sind. Es handelt sich um ein äußerst benutzerfreundliches Gerät. Die Navigation durch das Menü ist übersichtlich und schnell: Auswahl der Sensoren, Verwendung der Filter, Konzentration auf den richtigen Sensor. Die empfangenen Geräusche sind von hoher Qualität, die Ablesbarkeit der Daten ist bei Tag genauso gut wie bei Nacht. Leader möchte mit der freiwillig betriebenen Politik attraktiver Preise vom Nutzen einer solchen Ausrüstung bei Gebäudeeinstürzen, Explosionen usw. überzeugen und damit von einer Nutzung weit über den üblichen Einsatz bei Naturkatastrophen im Ausland hinaus.

Die Zukunft liegt vor allem in der Schulung für diese neuen Techniken und Ausrüstungen. Deshalb plant Leader die Eröffnung eines Schulungszentrums im Saarland mit regelmäßigen Lehrgängen ab Ende 2009, die allen offen stehen sollen. Innovation, Leistungsfähigkeit, Qualität, Schulung: ein volles Programm. ■



**Berlin Force:** Das Strahlrohr mit automatischer Druckregulierung, ist mit einem flash-over geeigneten Positionsrasterung für den Sprühstrahl ausgestattet.

**Opfersuche:** Das Audio ResQ-System ist ein leicht zu handhabendes Gerät, mit dem Opfer aufgespürt werden können.

